

cuAcademy, 22. bis 23. April 2015, Hamburg

Welten verbinden

Unter dem Motto „Digitale Transformation – Prozesse vernetzen, Welten verbinden“ lädt Circle Unlimited zum Fachforum cuAcademy nach Hamburg ein. Hier erfahren Business-Entscheider und IT-Experten mehr über SAP-integriertes Dokumenten-, Vertrags- und Lizenzmanagement.

Die Veranstaltung bietet Best-Practice-Berichte, Fachvorträge und Arbeitskreise zum Wissenstransfer und Networking mit namhaften Unternehmen verschiedenster Branchen: DAK-Gesundheit stellt die Einführung, Entwicklung und den seit zehn Jahren stetigen Ausbau des Vertragsmanagements in ihrem Unternehmen vor. Das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden erläutert die Vorteile eines Vertragsmanagements im administrativen Bereich. Außerdem ist die Öffentliche Versicherung Braunschweig vertreten, um zum Thema unternehmensweites und Compliancekonformes Management von Verträgen mit Dritten zu sprechen. Als Partner informiert AFI - P.M. Belz Agentur für Informatik über automatisierte Purchase-to-Pay-Prozesse. Zwei Keynotes leiten die Kongresstage ein: Thorsten Logemann, Vorstand von Intersoft, spricht zum Datenschutz in Zeiten von Facebook, Google und Cloud Services. Prof. Peter Liggesmeyer, Präsi-

dent der Gesellschaft für Informatik und geschäftsführender Institutsleiter am Fraunhofer-Institut Experimentelles Software Engineering, widmet sich Industrie 4.0 und Big Data. Michael Grötsch, Vorstand von Circle Unlimited, erläutert des Weiteren die Verbindung von Vertragsmanagement mit der elektronischen Signatur via Signatur-Pad oder Mobile Devices und das vorteilhafte Zusammenspiel von SAP-Systemen, MS Outlook und MS SharePoint beim Dokumentenmanagement. In spezialisierten Arbeitskreisen erhalten die Teilnehmer Antworten auf ihre individuellen Fragen.



Bitte beachten Sie auch den Community-Info-Eintrag ab Seite 99



Circle-Unlimited-Vorstand Michael Grötsch geht in seiner Keynote der Frage nach, welchen Vorteil das Zusammenspiel von SAP-Systemen, MS Outlook und MS SharePoint beim Dokumentenmanagement schafft.

www.cuag.de/cuacademy2015

Industrie 4.0

Echtzeit-Integrator

Die Vernetzung aller am Wertschöpfungsprozess beteiligten Menschen, Maschinen und Systeme kommt. Damit sollen auch die Effizienz und Qualität steigen. Die wirklich gravierenden Veränderungen stehen aber noch an – vor allem bei der Entwicklung neuer, branchenübergreifender Geschäftsmodelle.



Industrie 4.0 im Griff: Mit einer neuen Lösung lassen sich Daten aus unterschiedlichen Quellen auf verschiedenen Endgeräten in Echtzeit visualisieren.

Ist es möglich, mit einem einfachen Tool Prozesse sowohl im Service als auch in der Logistik zu vernetzen, dialogisieren und visualisieren? Mit der Multi-Process Suite (OMPS) hat Orbis ein modulares Werkzeug entwickelt, das neue Geschäftsmodelle ermöglicht. Die Multi-Process Suite, als Enabler für Industrie 4.0, ermöglicht die horizontale Integration von intelligenten Systemen, Anlagen, Sensoren sowie Maschinen mit den Unternehmensprozessen – durch „Echtzeit“-Integration in SAP-ERP-Prozesse. Diese können mithilfe der Orbis Multi-Process Suite benutzerspezifisch auf sämtlichen Endgeräten in „Echtzeit“ benutzerfreundlich und intuitiv visualisiert und gesteuert werden, ob mobil oder stationär. Durch die volle Integration in die SAP-Prozesswelt entfallen Kosten für Subsysteme (Hard- und Software) und

auch der hohe Schnittstellenaufwand. Intern vorhandenes SAP-Know-how und Infrastrukturen können genutzt werden, um die Lösung zu betreiben, individuell anzupassen und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Die Multi-Process Suite kann auch auf der In-memory-Plattform Hana betrieben werden. Wie die Vision Industrie 4.0 in der Realität aussieht, Orbis präsentiert ist auf der Hannover Messe vom 13. bis 17. April 2015.



Bitte beachten Sie auch den Community-Info-Eintrag ab Seite 99

